© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

konnte deshalb von dem Kätscher und Netz keinen Gebrauch machen, sondern musste mich wieder darauf beschränken, Steine und Lavaschlacken umzuwenden. Zunächst sammelte ich der Küste entlang, und wandte mich später landeinwärts direkt gegen das Dorf zu, wo um 12 Uhr Mittag die „Gorgona" von *Lampedusa* zurückkehrend, ankommen sollte. Jedoch versicherten mir mehrere Fischer, denen ich zufällig begegnete, dass infolge des Sturmes das Schiff keinesfalls vor Abend eintreffen werde, weshalb ich mich auch nicht im geringsten beeilte. Die Ausbeute war grösstentheils dieselbe wie bisher, nur ein *Otiorrhynchus*, ein *Cardiophorus* und *Olistopus glabricollis* waren neu: *Akis spinosa*, *Scaurus tristis* und *Ocypus olens* traten hier in Masse auf, ebenso der *Gongylus ocellatus*.

Mehrere Eingeborene, die gerade auf den Feldern arbeiteten, brachten mir 2 sehr gut erhaltene Bronce-Münzen, die eine vom Kaiser Theodosio, die andere eine punische: ich selbst fand beim Ausgraben eines Gongylus eine ziemlich grosse Bronce-Münze, leider jedoch völlig unkenntlich. In der Nähe des Dorfes fing ich einen *Scorpion*, von den Inselbewohnern „*surfizio*" genannt und sehr gefürchtet.

Gegen 4 Uhr kam ich in dem kleinen Fischerdorf an und suchte dort sogleich meinen gestrigen Begleiter *Buonadonna* auf. Ich wurde von ihm und seiner hübschen 16jährigen Frau sehr gastfreundlich aufgenommen und reichlichst bewirthet: man setzte mir einige gebratene Vögel, die mein Gastgeber frisch erlegt hatte, und Bohnen vor, guter Wein von *Pantellaria* bildete das Getränk des mir lukullisch erscheinenden Mahles.

Als es zu dämmern anfing, ging ich an das Gestade, um nach der „Gorgona" auszuspähen; doch bis dahin, wo der Himmel das Meer zu berühren scheint, wurde kein Fahrzeug sichtbar. Während ich so wartete, hörte ich plötzlich ganz in der Nähe des Ufers ein lautes, mehrstimmiges Zirpen und vermuthete sogleich, dass diese Musik von der grossen Grylle *Brachydripes megalocephala* ausgehe: denn ich hatte untertags schon den Kopf dieses interessanten Thieres gefunden. Ich schlich mich vorsichtig heran und hörte das Gezirp schon ganz nahe dem Ohr, da plötzlich verstummte es, um nach einigen Minuten schon wieder zu ertönen, darauf folgte eine längere Pause, dann wieder das Gezirp u. s. w. — Bei genauerer Untersuchung des Bodens entdeckte ich mehrere ziemlich geräumige Löcher, die zweifellos von den Urhebern des Lärms bewohnt wurden. Ich stellte mich bei einem dieser Löcher auf Anstand und erwartete mit dem Messer in der Hand die Grille: es dauerte nicht lange, da erschien sie schon mit dem mächtig breiten Kopf auf der Oberfläche: sie blähte die Flügel auf und begann ihren betäubenden Liebesgesang. Diesen Moment benützte ich und stiess das Messer kräftig hinter dem Thier in die Erde und versperrte dadurch den Rückweg. Es gelang mir auf diese Weise, des grossen Orthopters habhaft zu werden.

Es war unterdessen schon ganz dunkel geworden und immer noch kein Schiff in Sicht; ich ging deshalb nochmals zu meinem Freund *Buonadonna*, um dort die Ankunft der „Gorgona" zu erwarten. Es waren hier circa 20 Fischer versammelt, die Karten spielten oder sich auf andere Weise die Zeit vertrieben. Unvergesslich wird mir dieser Abend bleiben, den ich in Gesellschaft dieser natürlichen, braven Inselbewohner zubrachte! Gegen 11 Uhr verliess der grösste Theil der Gesellschaft den Raum. Mein Gastgeber lud mich ein, in seinem Bett zu schlafen, er und seine Frau würden wachen, bis das Schiff käme und mich rechtzeitig wecken. Ich war so müde, dass ich dieses rührende Anerbieten nicht ausschlagen konnte. Endlich gegen 1 Uhr Nachts kam die „Gorgona" an, mein treuer Freund weckte mich auf und brachte mich auf einer kleinen Barke an Bord des Schiffes.

Mit schwerem Herzen schied ich von dem einsamen, glücklichen Eiland und von seinen biederen, gastfreundlichen Bewohnern. Allen ihnen rufe ich an dieser Stelle nochmals „*grazie tante*" zu,

(Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **Dr. H.** in **R.** Dankend erhalten.

Mr. **F. B.** à **N.** Bien arrivé.

Herrn **S.** in **M.** Die Verpuppung erfolgt erst im Herbst.

Herrn **F. L.** in **A.** Mit Dank erhalten.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn *A. Kroulikowsky* ging als Geschenk ein: Versuch eines Verzeichnisses der Schuppenflügler des Kasan'schen Gouvernements, v. A. Kroulikowsky.

Von Herrn *Nonfried* in Rakonitz:

Beiträge zur Käferfauna in Manipur von A. F. Nonfried.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Monographische Beiträge zur Käferfauna von Central-Amerika von A. F. Nonfried.

Beiträge zur Coleopteren-Fauna von Ostasien und Polynesien von A. F. Nonfried.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anzeigen.

Diejenigen, welche sich **eingehender** mit der **Schmetterlingskunde beschäftigen**, werden auf den **Entomolog. Verein „IRIS“** in **Dresden** aufmerksam gemacht. Genannter Verein giebt die lepidopterologischen Hefte der Deutschen Entomol. Zeitschrift heraus und ist somit der einzige Verein der Welt, der ausschliesslich Aufsätze über Schmetterlinge veröffentlicht. Alljährlich erscheint ein Band in 2 Heften: die beiden letzten Jahrgänge enthielten je ca. 400—500 Seiten Text und 7 fein colorirte Tafeln. Mitgliedsbeitrag jährlich 10 Mark, wofür die Hefte franco zugeschickt werden. Nähere Auskunft ertheilt der Vorsitzende der „Iris“. Dr. **O. Staudinger** in Blasewitz b. Dresden.

Herr **Jul. Brandt**, Uhrmacher, früher Düsternstrasse, Hamburg, wird höflich um Angabe seiner jetzigen Adresse ersucht. **M. R.**

Euproctus Rusconia im Alkohol, 2 Frs. das Stück, für Emballage und Porto wird 1 Frs. berechnet.
Damry, naturaliste, Sassari Sardaigne.

Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart, liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen

Puppen: Telea Polyphemus à 50 Pf., Dtzd. Mk. 5.—, Hyperch. Jo à 50 Pf., Dtzd Mk. 4.50. Samia Promethea à 35, Dtzd. 3 50. Porto u Verpackung 30 Pf.

Suche im Tausch für nordamerikanische Käfer, Falter und Puppen folgende Käfer in Anzahl:

Cicindela campestris, Car. auratus, nemoralis, hortensis, Scheidleri, glabratus, violaceus. Lacon murinus, Elater pomorum, balteatus, sanguinolentus, Geotr. sylvaticus, vernalis, Phillopertha horticola, Melol. vulgaris, Ceton. aurata, marmorata, speciosissima, Necr. germanicus, vespilloides, Silpha thoracica, atrata, rugosa, obscura, Rhagium inquisitor, Buprestis rustica, Chalcophora mariana, Chrysomela populi, aenea, fastuosa, Haltica oleracea, auch andere Arten. **A. Voelschow, Schwerin, Mecklbg.**
Werderstrasse 8.

THE ENTOMOLOGIST:
AN ILLUSTRATED JOURNAL OF GENERAL ENTOMOLOGY.
Edyted by Richard Sought, F. E. S.
With the Assistance of

Robert Adkin, F. E. S.
T. R. Billups, F. E. S.
W. Lucas Distant, F. E. S. etc.
Edward A. Fitch, F. L. S., F. E. S.
Martin Jacoby, F. E. S.
J. H. Leech, B. A., F. L. S., F. E. S.
Dr. D. Sharp, F. R. S., F. E. S. etc.
G. & H. Verrall, F. E. S.
W. Warren, M. A., F. E. S.
J. J. Weir, F. L. S., F. Z. S., F. E. S.
F. B. White, M. D., F. L. S., F. E. S.

Founded by the late Edward Newman in 1840, this Journal has been the popular organ of British Entomologists since 1864. Its contents deal chiefly with the home fauna, but there are frequent articles and notes on matters of interest pertaining to the Entomology of various parts of the world.

Published on the first of each month. Price 6 *d.* Subcription, 6 *s.* per annum post free to any country.

London: **WEST, NEWMAN & CO.**, 54 Hatton Garden, E. C.

Eier: Yamamai Dtz. 80, 50 St 300 Pf.
Puppen: A. Mylitta à M. 1.—, Sat. Pyri gross à M. 0.35.
Emil Heyer, Elberfeld, Varresbeckerstr.

Kaufe
tote Eier, ausgeblasene Raupen (möglichst jede Species in 2—3 verschiedenen Altersstufen), tote Puppen und Puppenhülsen der **gemeinsten** Lepidopteren Deutschlands. Um baldige Offerten bittet
Selmons,
Latsch b. Bergün (Schweiz).

Ornithoptera vandepolli ex larva und geflogen, sowie andere **Java-Seltenheiten** giebt zu sehr billigen Preisen ab
H. Fruhstorfer,
Garten-Strasse 152
BERLIN, N.

Java-Schmetterlinge und Käfer
in reichster Auswahl und zu sehr billigen Preisen gibt ab **H. Fruhstorfer**,
Berlin N. Gartenstr. 152.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: Vereinsbibliothek 164-165